

Bericht zum Rennen 3 in Trier 2019 - „Renncenter Trier“

Vom 15.-17.11.2019 war die „LMP Pro Series“ zum fünften Mal in Trier zum Saisonfinale zu Gast.

Vorab ein paar Zahlen aus 5 Jahren „LMP Pro Series“.

Seit 5 Jahren haben wir jetzt ein fast konstantes Startfeld und im Schnitt 3 volle Startgruppen:

Saison 1 – 2015 - Im Durchschnitt 18 Teams je Rennen und 28 verschiedene Teams über die Saison

Saison 2 – 2016 - Im Durchschnitt 21 Teams je Rennen und 26 verschiedene Teams über die Saison

Saison 3 – 2017 - Im Durchschnitt 21 Teams je Rennen und 26 verschiedene Teams über die Saison

Saison 4 – 2018 - Im Durchschnitt 18 Teams je Rennen und 22 verschiedene Teams über die Saison

Saison 5 – 2019 - Im Durchschnitt 19 Teams je Rennen und 25 verschiedene Teams über die Saison

Fahrzeugmarken auf dem Podium:

2015: 7x Lola, 1x Audi, 1x Toyota

2016: 8x Lola, 1x Toyota

2017: 3x Porsche, 3x Toyota, 3x Rebellion

2018: 5x Oreca 07, 2x Lola, 2x Rebellion

2019: 5 x Oreca 07, 3x Mazda, 1x Toyota

Teams auf dem Podium:

2015: 5 verschiedene Teams auf den Podium, alle Siege 1 Team

2016: 4 verschiedene Teams auf den Podium, alle Siege 2 Teams

2017: 5 verschiedene Teams auf den Podium, alle Siege 2 Teams

2018: 6 verschiedene Teams auf den Podium, alle Siege 1 Team

2019: 5 verschiedene Teams auf den Podium, alle Siege 3 Teams

Ergebnis Qualifikation

Position	Team	Time
1	Jäger Team	8,431
2	Team Hobby 2000 by D&G	8,480
3	Sloefspeed 1	8,525
4	RCT 1	8,573
5	Hobby 2000 Junior	8,586
6	Plastikquäler 1	8,647
7	SRCB	8,657
8	MAC-Racing by Joker	8,731
9	GP-Slotracing	8,802
10	LemUa Racing	8,813
11	Slotracing Mülheim 2	8,859
12	DSCA	8,876
13	Sloefspeed 2	8,955
14	RCT 2	9,008
15	Project LMP Bavaria	9,032
16	el.Dude Fa.R.T	9,139
17	Slot 4000 - Dephi	9,265
18	Damstredet Racing	9,729
19	TBC Racing	9,806

Die Materialausgabe am Freitag verlief problemlos. Dem Warmup folgte wie immer die technische Abnahme. Die technische Abnahme an sich verlief gut, hat sich aber leider unnötig in die Länge gezogen. Erfahrene Teams brauchten zum Teil lange um Kleinigkeiten zu beheben. Ab nächstem Jahr werden wir daher die 5min Regel aus dem Sportstrafenkatalog wieder anwenden.

Nach der knappen „Best of Show“ Entscheidung in Lüttich, fiel der Sieg in Trier deutlich aus. „Project LMP Bavaria“ war zum ersten Mal in Trier und in der „LMP Pro Series“ am Start. Ihr Mazda DPI glänzte mit Perfektion bis ins kleinste Detail.

In der Qualifikation patzt „PQ“ zum zweiten Mal in Folge. „Team Hobby2000 by D&G“ ist erneut bärenstark und kann nur noch vom Heimteam „Jäger Team“ geschlagen werden.





Rennen 3 – Trier – 2019

Position Total	Team	Laps Penalty	Laps Total	Position Heat 1	Laps Heat 1	Position Heat 2	Laps Heat 2	Position Heat 3	Laps Heat 3
1	Jäger Team		1753,93	1	585,73	3	581,76	1	586,44
2	Plastikquäler 1	-1,00	1752,10	2	584,28	1	586,84	2	581,98
3	Sloefspeed 1	-1,00	1737,92	3	582,52	2	584,49	8	571,91
4	Team Hobby 2000 by D&G		1733,08	4	575,73	4	580,67	6	576,68
5	MAC-Racing by Joker		1726,49	6	568,17	5	578,82	4	579,50
6	Hobby 2000 Junior	-1,00	1717,40	5	571,13	6	574,49	7	572,78
7	DSCA	-1,00	1712,98	7	566,97	7	568,85	5	578,16
8	Sloefspeed 2		1696,25	8	561,98	8	565,46	10	568,81
9	GP-Slotracing		1686,45	10	556,66	9	562,25	11	567,54
10	SRCB		1683,40	9	559,19	11	553,03	9	571,18
11	LemUa Racing	-1,00	1665,90	12	550,48	10	553,85	13	562,57
12	el.Dude Fa.R.T		1656,77	11	554,77	12	535,02	12	566,98
13	RCT 2		1641,87	13	549,19	13	534,15	14	558,53
14	RCT 1		1640,52	15	527,17	14	533,51	3	579,84
15	Project LMP Bavaria	-1,00	1604,02	14	531,01	15	526,18	15	547,83
16	Damstredet Racing		1571,58	18	512,37	17	523,04	17	536,17
17	Slotracing Mülheim 2	-1,00	1564,43	17	514,45	18	509,17	16	541,81
18	Slot 4000 - Dephi	-1,00	1563,81	16	518,50	16	523,49	18	522,82
19	TBC Racing		1498,68	19	494,96	19	490,27	19	513,45

	Teamname	Driver	
19	 TBC Racing	Sven Egil Refsnes Rolf K. Andersen	Sven musste dieses Mal auf seine Stamm-Teamkollegen verzichten. Kurzerhand borgte „Damstredet Racing“ Rolf und die Rennteilnahme war gesichert. (Championship Platz 18)
18	 Slot 4000 - Dephi	Philippe Destree Robert Massart	Platz 16 in den ersten beiden Rennheats war für Philippe und Robert ein gutes Ergebnis. Leider verlor das Team am Sonntag noch zwei Platzierungen. (Championship Platz 13)
17	 Slotracing Mülheim 2	Johannes Rhode Hendrik Behrens	Platz 11 in der Qualifikation mit dem Gefühl, da geht noch mehr, waren der Erfolg des Wochenendes. Im Rennen lief es dann leider nicht rund (u.a. mehrfach ausgeklebte Karosserie). (Championship Platz 14)

16



Damstredet Racing

Glenn Bråten

Roy Bråten

Im dritten Rennen ist das norwegische Team so richtig in der „LMP Pro Series“ angekommen. Glenn und Roy konnten ihre Lola erneut verbessern und so in ihrem ersten Rennen in Trier einen tollen 16. Platz einfahren.
(Championship Platz 15)

15

Project LMP
Bavaria

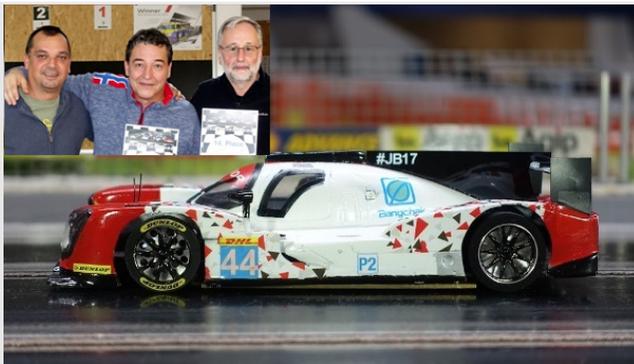
Günter Schwientek

Simon Hartel

Michael Hacker

Was für ein toller Einstieg für die sympathische Truppe aus Bayern. Zum ersten Mal in der „LMP Pro Series“ und zum ersten Mal in Trier, zeigen Günter, Simon und Michael ein tolles Rennen. Obendrauf ein absolut verdienter „Best of Show“ Sieg. Wir sind gespannt, was da noch alles kommt.
(Championship Platz 23)

14



RCT 1

Marcelino Herrero

Ralph Seif

Aly Trausch

Im ersten Rennheat geht Aly in Gesamtführung, als das Drama beginnt und der sehr schnelle Oreca in technische Probleme kommt. Am Sonntag hat Ralph die Technik wieder im Griff. Gemeinsam mit seinen zwei Teamkollegen greift Marcelino an und zeigt was möglich gewesen wäre – Platz 3 am Sonntag!
(Championship Platz 16)

13



RCT 2

Marc Trausch

Miguel da Cruz

Miguel war zum ersten Mal in der „LMP Pro Series“ am Start, verstärkt hat er sich mit dem erfahrenen Marc. Die beiden haben ein solides Rennen gezeigt und konnten so am Ende sogar „RCT1“ schlagen.
(Championship Platz 22)

12



el.Dude Fa.R.T

Bert van Dam

Gabriel Inäbnit

Einmal mehr zeigte der gelbe Oreca eine gute Performance und ein tolles Fahrverhalten. Mit Platz 12 können Bert und Gabriel zufrieden sein. Für die neue Saison geht vielleicht sogar noch mehr!?
(Championship Platz 12)

11



LemUa Racing

Ville Taalikka

Ville Ruola

Jussi Kokki

Nachdem in Lüttich einiges schief ging, lief es in Trier für das finnische Team erfreulicherweise wieder deutlich besser. Knapp an einer Topten Platzierung vorbei konnten Jussi und 2x Ville die Saison versöhnlich beenden.
(Championship Platz 11)

10



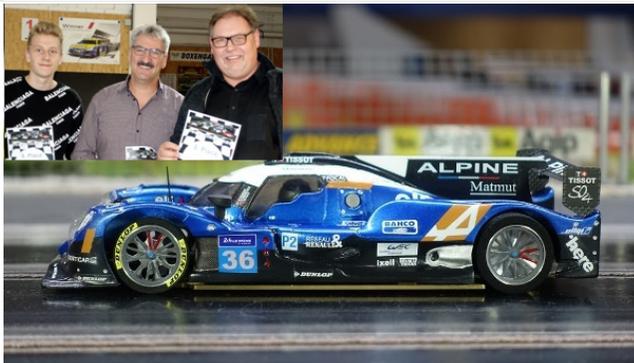
SRCB

Jean-Christophe Job

Didier Awouters

Jean-Christophe und Didier sind eine Saison ohne große Schwächen gefahren. Auch in Trier haben die Beiden ihre Erfahrung und Ruhe geschickt genutzt.
(Championship Platz 10)

9



GP-Slotracing

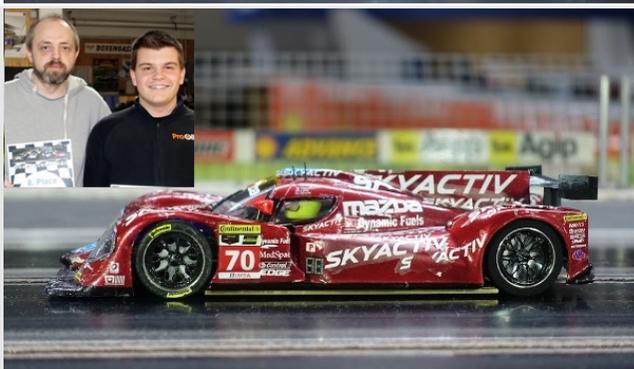
Gregor Peiter

Martin Bartelmes

Paul Peiter

„GP Slotracing“ ist es nur zum Auftakt gelungen das Potential abzurufen und das Setup auf den Punkt zu treffen. Zur neuen Saison plant Gregor daher eine größere Veränderung.
(Championship Platz 6)

8



Sloefspeed 2

Dirk Baele

Robin Daniel

Eine starke Saison von den drei Teams „Sloefspeed 1 + 2“ sowie DSCA geht in Trier zu Ende. Wir sind gespannt was 2020 folgt. In Trier können Dirk und Robin einen tollen 8. Platz einfahren.
(Championship Platz 7)

7



DSCA

Kristof Huys

Quinten Vanspauwen

Teamchef Gunter ist verhindert, fiebert aber aus der Ferne mit. Kristof und Quinten vertreten ihn würdig und fahren zum dritten Mal in Folge Platz 7 ein. Konstanter geht es nicht mehr.
(Championship Platz 18)

6



Hobby 2000 Junior

Thomas Cyfers

Martin Salpetier

Thomas und Martin sind von einem zum nächsten Heat annähernd konstant, können sich aber leider nicht steigern, um noch weiter nach vorne zu kommen. Trotzdem natürlich ein gutes Rennen für „Hobby 2000 Junior“.
(Championship Platz 9)

5

MAC-Racing by
Joker

Marcel Czibulinski

Marco Neumayer

Zum zweiten Mal ist Marcel mit Marco am Start. Zum zweiten Mal läuft das Rennen wirklich gut. Vor allem treffen die Beiden von Spuraufteilung, über Setup und Rennstrategie die richtigen Entscheidungen und fahren so weit nach vor.
(Championship Platz 5)

4

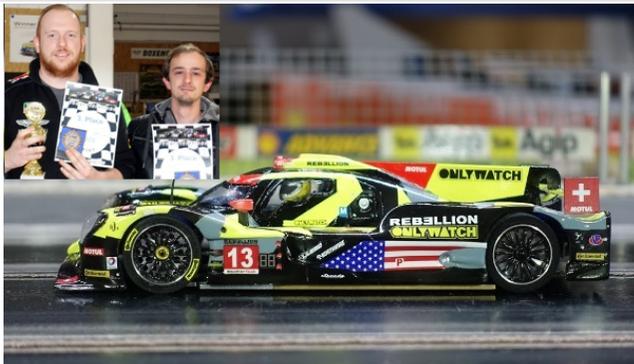


Team Hobby 2000
by D&G

Cédric Gridelet
Didier Ronvaux
Gilles Dohogne

Nach Bahnrekord im Training und Platz 2 in der Qualifikation müssen sich Cedric, Didier und Gilles im Rennen knapp durch „Sloefspeed1“ geschlagen geben. Der Hammer, der inoffizielle Titel „bestes belgisches Team“ muss erstmalig vertagt werden. Zum ersten Mal in der Geschichte der „LMP Pro Series“ sind zwei Teams auf dem Podium punktgleich! (Championship Platz 3)

3

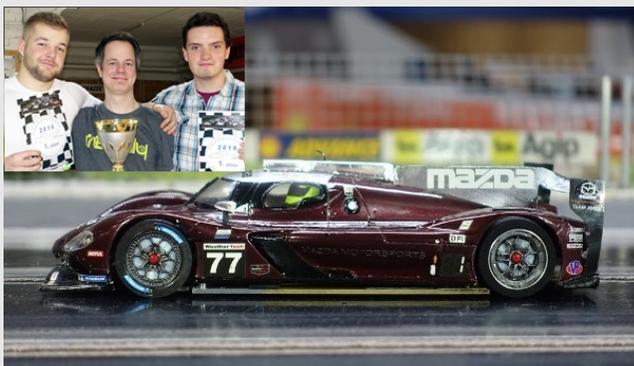


Sloefspeed 1

Björn Van Campenhout
Gregory Albrecht

Björn und Gregory sind eine sehr starke Saison gefahren. Die Zuverlässigkeit und das Setup des Oreca stimmten über die ganze Saison. Am Ende konnte „Sloefspeed“ in zwei von drei Rennen den Lieblingsgegner „Hobby“ schlagen und ist in der Meisterschaft punktgleich – also heißt es Verlängerung 2020. ;) (Championship Platz 3)

2



Plastikquäler 1

Sebastian
Nockemann
Kai-Ole Stracke
Konstantin Müller

Für „PQ“ war es quasi eine Kopie des Rennens in Lüttich, nur mit einem anderen Team als Gegner. Wieder ein Heimteam, dieses Mal das „Jäger Team“, kämpften mit Sebastian, Kai-Ole und Konstantin bis zum Schluss um den Sieg. Am Ende reichte es erneut nicht ganz, was einer starken Saison und einer sicheren Titelverteidigung für „Plastikquäler“ aber nicht im Wege steht. (Championship Platz 1)

1



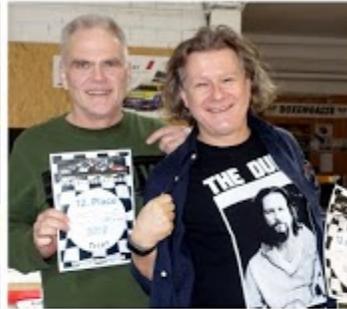
Jäger Team

Joachim Welsch

Yannick Horn

Daniel Waxweiler

Joachim, Yannick und Daniel zeigen schon die ganze Saison eine tolle Leistung. Auf der Heimbahn war spätestens nach der Qualifikation klar, dass der Sieg in Trier nur über dieses Team führen kann. Nach leichtem Hänger in der Nacht und Führungsverlust, kämpften sich die Jäger am Sonntag zurück an die Spitze zum verdienten Sieg. (Championship Platz 2)



Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:
<https://www.facebook.com/Impproseriesliveticker>

Wir freuen uns euch Alle und einige Neue 2020 wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen
Joachim, Gerd und Sebastian

